

GERMAN FOUNDATION

In this connection, the Western Samoa High Commission will be grateful if the Embassy could find out whether its Ministry for Technical Co-operation has indeed made a pledge to R10 to give financial assistance to Western Samoa should Western Samoa get involved in the project. Our Government has yet to make a decision on the proposal and any information the Embassy can furnish in relation to the above matter will be greatly appreciated.

The Western Samoa High Commission avails itself of this opportunity to renew to the Federal Republic of Germany the assurances of its highest consideration.

High Commission of Western Samoa
WELLINGTON.

22 April 1980



*Did it refer
technical
department, all
R10 has not
embassy 1st.*



DEUTSCHE STIFTUNG FÜR INTERNATIONALE ENTWICKLUNG

An die
Geschäftsführung
Frau Kuratorin B. Freyh
Herrn Kurator Dr. Fritz
im Hause

ENTWICKLUNGSPOLITISCHES FORUM

DEVELOPMENT POLICY FORUM

Budapester Strasse 1
1000 Berlin (West) 30

15.6.1980

Handwritten signature: W. 16. 6. 80

Betr: Schreiben des BMZ-316 v. 3.6.80
hier: Förderung des Forschungsprogramms 'Die Integration
maritimer Ressourcen in die nationalen Entwicklungs-
strategien pazifischer Inselstaaten'.

Zum Schreiben des BMZ unter Verweis auf das Schreiben der Bot-
schaft Wellington an das AA-341 vom 30.4.1980 nehmen wir wie
folgt Stellung:

Der Vorgang bezieht sich auf eine Projektstudie, die Frau Mann
Borgese in Zusammenarbeit mit der Foundation Reshaping the Inter-
national Order (RIO), Rotterdam, dem Institute of Marine and
Coastal Studies (University of Southern California), der Dalhousie
University, Halifax und dem International Ocean Institute in
Malta entwickelt hat.

Das Exposé beschäftigt sich mit der Thematik der Integration
maritimer Ressourcen in die Entwicklungsplanung kleiner Insel-
staaten und stellt ein bemerkenswertes novum deshalb dar, weil
hierin Land- und Meeresnutzung erstmalig als ein komplementäres
und integrales System gesehen wird.

Die Fragestellung ist von eminent aktueller Bedeutung für die
Existenz, Überlebenschance und Zukunft dieser peripheren Nationen
und ist gleichzeitig Gegenstand wachsenden internationalen
Interesses (Neue Weltwirtschaftsordnung, Seerechtskonferenzen,
strategische Implikationen).

Das Exposé sieht vor, in einem dreiphasigen Langzeitprogramm
Grundlagen für die Ermittlung, Gewinnung, Nutzung und Integration
maritimer Potentiale in drei oceanischen Regionen (Karibik, Indik,
Pazifik) zu erarbeiten und dieses Wissen vorrangig den politische
und administrativen Funktionsträgern der kleinen Inselstaaten
zukommen zu lassen. Danach soll künftiger Trainingsbedarf für dies
Personal definiert werden.

Von der fachübergreifenden entwicklungspolitischen Bedeutung, Aktualität und Zukunftsorientierung dieser Thematik ausgehend, und im Hinblick auf die fortbildungsspezifischen Perspektiven dieses Projektes für Tätigkeitsbereiche der DSE (u.a. Agri- und Aquakultur, Stadt- und Regionalentwicklung, Industrialisierung, Infrastrukturbildung, Beschäftigungspolitik, Ernährungssicherung, Öffentliche Betriebe) hat das EF wiederholt sein großes Interesse an einer Mitwirkung an diesem Projekt bekundet.

Dem Vorhaben vorzugehen soll nach dem auch dem BMZ vorliegenden Exposé eine jeweilig auf die spezielle Region ausgerichtete Fallstudie, die Pilotcharakter in ihrer Grundlagenforschung hat. Diesbezügliche Vorarbeiten für die Bereiche der Karibik und des Indik durch holländisch-kanadische und maltekische Institutionen sind bereits eingeleitet.

Zuständigkeitshalber konsultiert, hat das BMZ-224 in Gesprächen mit RD Dehn, Frau Mann Borgese und Link am 13.11.1979 und zwischen Dr. Fritz, MR Habenicht und Link am 19.11.1979 eine wohlwollende Reaktion erkennen lassen, eine pazifische Fallstudie am Beispiel Western Samoa durch Professor Pardo, einem der ausgewiesenen Fachleute auf diesem Gebiet, im Rahmen eines technischen Hilfeabkommens zu finanzieren. (über GTZ?)

Eine vom Unterzeichner auf Bitte des BMZ angeforderte Projektbeschreibung sowie Kosten- und Zeitplan des Berichterstatters Pardo liegt dem BMZ seit dem 14.12.1979 vor.

Das EF hat in der Hoffnung auf eine zügige Abwicklung dieses Vorhabens eine Regionalkonferenz in die Jahresplanung 1981 aufgenommen, auf der im Rahmen eines hochqualifizierten Experten-Treffens erste Grundsatzfragen für eine integrale Land- und Meersnutzung diskutiert werden soll.

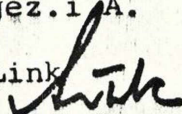
Die nach damaligem Zeitraster bis zum 1. Quartal 1981 vorliegende Studie von Pardo soll dieser Konferenz als Grundlage und Orientierung dienen.

Der Programmausschuß hat diesem Vorhaben des EF inzwischen zugestimmt. (Lit 04-03-81)

Da seit der ersten Vorlage des Gesamtprojektes und der Regionalstudie Western Samoa einige Zeit verstrichen ist, die für eine der Bedeutung der Thematik angemessene Vorbereitung zu nutzen gewesen wäre, würde es das EF begrüßen, wenn eine positive Entscheidung bezüglich der Finanzierung oder Förderung der Fallstudie in nächster Zeit getroffen werden könnte.

gez. i. A.

Link



EMBOSS
0 5. JUNI 1980
Beantwortet:



Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Wellington	Wi 494 SW
Eing. 24. APR. 1980	
Tit. Nr.	
Auf.	

64/15/1

The Western Samoa High Commission presents its compliments to the Embassy of the Federal Republic of Germany and has the honour to enquire if the Embassy has any information concerning a research project entitled "The Integration of Marine Space in Natural Development Strategies : ^{Netherlands} the case of Small Island States" coordinate by the ~~WIO Foundation~~ (Netherlands).

An approach was made to the Western Samoan Government by a Professor Arvid Prado of the University of Southern California exploring our Government's interest in the mentioned research project. Apparently, they planned for three case studies, one in the Carribean (Grenada & St Lucia) one in the Indian Ocean (Seychelles) and in the Pacific Ocean (Samoa), Professor Prado is the director of the Pacific portion of the project. Professor Prado further informed the Samoan Government that the German Foundation for International Development has found this project proposal very interesting and has discussed it with the Ministry of Technical Co-operation where the reaction was also favourable. It appeared from Professor Prado's letter that the Federal German Ministry of Technical Co-operation will finance the Samoan portion of the project with a direct grant, to the Government of Western Samoa, should our government be interested.

RESPROGRAMM 1981

IT 04-03-81 ex

DSE *Entwicklungspolitik des Forum*
3 WIRTSCHAFTS- UND SOZIALENTWICKLUNG

4 FINANZIERUNG

685 03

1 THEMA
 Die Integration maritimer Ressourcen in nationale Entwicklungsstrategien pazifischer Inselstaaten

5 VERANSTALTUNGSTYP

Internationale Tagung

6 KOSTEN

150.000,-- DM

2 ZIEL/ZIELGRUPPE/INHALT

Ziel

Erarbeitung von Grundvoraussetzungen für eine integrale Land- und Meeresnutzung und von Lösungsmodellen für eine Überführung dieser Erkenntnisse in die nationale und regionale Entwicklungsplanung pazifischer Inselstaaten. (Dabei sollen auf Grundlage eines speziell für den Fall ~~Samoa~~ erarbeiteten Pilotprojektes die darin analysierte Datenbasis und Prognostik zur Diskussion gestellt und auf die Übertragbarkeit für weiterführende Umsetzungsmodelle vergleichend behandelt werden.)

7 VORSCHLAG/ANREGUNG VON

UN Seerechtskonferenz (E. Mann Borgese)

8 PARTNER//MITVERANSTALTER

UN Law of Sea Conference
~~University of Samoa~~
 Intern. Ocean Institut

9 PRIORITÄT

Malta

1 2

10 FÜR REGION

SO-Asien und Pazifik

11 VERANSTALTUNGSORT

Malta

12 ZEITPUNKT/QUARTAL

I./II. Quartal 1981

13 SPRACHE

englisch

14 DAUER

1 Woche

15 TEILNEHMERZAHL

25

16 BISH. VERANST. ZUM THEMA

Z 3 (partiell)

Zielgruppe

Entwicklungspolitiker und -planer pazifischer Inselstaaten, internationale Sachverständige der Bereiche Oceanographie, Rohstoffwirtschaft, Völkerrecht sowie Vertreter internationaler Organisationen.

Inhalt

Forschungsergebnisse über Potential und Nutzungsfähigkeit von Ressourcen im ozeanischen Raum (wissenschafts-technologisch und völkerrechtlich).

Maritimes Potential mit seinen Auswirkungen auf Nahrungsmittel- und Energieversorgung, Weltwirtschaft und Binnenhandel, Ökologie, Infrastrukturbildung und Beschäftigungspolitik als integrales System mit landgebundener Entwicklungsplanung.

17 FOLGEMASSNAHMEN

inter-regionale Expertenkonferenz 1982